

AUFGABEN ZUR FÖRDERUNG DES FREMDSPRACHLICHEN LESEVERSTEHENS

Anta Kursiša, M.Sc., M.A.

**TU Darmstadt
FG Mehrsprachigkeitsforschung/DaF/DaZ
25.05.2011**

STICHPUNKTE DER HEUTIGEN SITZUNG

- Welchen Stellenwert hat der Einsatz von Lesetexten im FSU?
- Wie sollen / können die Ziele des fremdsprachlichen Leseunterrichts sein?
- Welche Aufgaben zum fremdsprachlichen Leseverstehen werden eingesetzt?
- Wie könnten/sollten die Aufgabenstellungen sein, damit sie den Zielsetzungen für das fremdsprachliche Leseverstehen entsprechen?

STICHPUNKTE DER HEUTIGEN SITZUNG

- Welchen Stellenwert hat der Einsatz von Lesetexten im FSU?
- Wie sollen / können die Ziele des fremdsprachlichen Leseunterrichts sein?
- Welche Aufgaben zum fremdsprachlichen Leseverstehen werden eingesetzt?
- Wie könnten/sollten die Aufgabenstellungen sein, damit sie den Zielsetzungen für das fremdsprachliche Leseverstehen entsprechen?

WIE WERDEN DIE LESETEXTE EINGESETZT?

BEISPIEL 1

4 B spielst du Basketball?

Englisch Lernen auf www.i

BABELBOARD 

Babelboard - Englisch, Deutsch, Spanisch, Französisch und Latein > Allgemein > Allgemeines Board

Benutzername Kennwort Angemeldet bleiben

Registrieren Hilfe Benutzerliste Kalender Heutige Beiträge

24.04. 19:59

 **sportygirl**
Junior Member

AW: Welche Hobbys habt ihr???

Hallo,
ich habe auch Hobbys . Ich mache viel Aerobic und spiele Volleyball.
Außerdem chatte ich gern und gehe mit meiner Freundin ins Kino.
Habt ihr den neuen Film mit Brad Pitt gesehen? Er ist genial .
Ciao
sportygirl

1

20.05. 08:00

 **superman**
Junior Member

AW: Welche Hobbys habt ihr???

Hi Leute,
also meine Hobbys sind Computer, Internet, Gameboys und Musik
hören. Ja, ich bin ein Computer-Freak. Ich sammle auch Sound-
tracks und Superman-Comics. Und Sport mag ich nicht.

superman

2

3

Kaffeemaschine
Junior Member

AW: Welche Hobbys habt ihr???

Hi,
meine Hobbys sind Fußball, Volleyball,
Handball, Computer, telefonieren, lesen,
zeichnen, babelboarden. Tschüss!
Eure Kaffeemaschine

WIE WERDEN DIE LESETEXTE EINGESETZT?

BEISPIEL 1



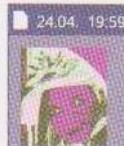
B1 BESPRECHEN

Was versteht ihr? Lest den Text und markiert.

Wörter aus anderen Sprachen helfen!

B2 WORTSCHATZ

Lies den Text noch einmal und ergänze.



1 Mein Hobby ist Aerobic.

Ich mache viel Aerobic.



2 Meine Hobbys sind Fußball, Volleyball und Handball.

Ich _____ gern Fußball, Volleyball und Handball.



3 Meine Hobbys sind Musik und Superman-Comics sammeln.

Ich _____ gern Musik und ich _____ Superman-Comics.

Verbkonjugation im

Singular

machen → ich mache

hören → ich höre

gehen → ich gehe

△ sammeln → ich sammle

WIE WERDEN DIE LESETEXTE EINGESETZT?

BEISPIEL 2

Beruf Schülerin – Ein Tag in Susannas Leben

- 11** Susanna im Internet-Forum
a Lest den Beitrag von Susanna.



Mein Beruf ist Schülerin und mein Tag ist ganz normal: Ich stehe immer um 6 Uhr 30 auf (natürlich nicht am Wochenende!), dann dusche ich, frühstücke und gehe in die Schule.

Wenn ich wieder zu Hause bin, esse ich schnell etwas und mache dann sofort die Hausaufgaben. Ich brauche oft zwei oder drei Stunden! Aber ich sage immer: erst die Arbeit, dann der Spaß.

Danach gehe ich manchmal zum Kiosk und treffe meine Freundinnen Moni und Claudia. Oft quatschen wir nur, aber wir haben immer viel Spaß. Es ist nie langweilig. Um sechs Uhr (pünktlich!) gibt es immer Abendessen. Wir essen alle zusammen. Manchmal sehen wir danach fern. Um neun bin ich immer total müde und gehe ins Bett. Manchmal lese ich dann noch ein paar Seiten. In der Woche gehe ich nie aus. Aber am Wochenende gehe ich manchmal auf eine Party oder zu Freunden. Ich muss aber oft schon um zehn zu Hause sein. Mein Vater holt mich immer mit dem Auto ab. So ist meine Woche. Was meint ihr?

WIE WERDEN DIE LESETEXTE EINGESETZT?

BEISPIEL 2



b Wie heißen die Aussagen richtig? Lest vor.

immer → oft → manchmal → nie

1. Sie steht nie um 6 Uhr 30 auf.
2. Sie geht am Nachmittag immer zum Kiosk.
3. Manchmal quatscht sie dort mit Moni und Claudia.
4. Sie haben nie viel Spaß.
5. Die Familie sieht immer zusammen fern.
6. Susanna geht nie um 9 Uhr ins Bett.
7. Oft liest sie dann noch ein bisschen.
8. In der Woche geht sie fast immer weg.
9. Am Wochenende geht sie immer auf eine Party.
10. Ihr Vater holt sie nie mit dem Auto ab.

Sie steht immer um
6 Uhr 30 auf ...

WIE WERDEN DIE LESETEXTE EINGESETZT?

- Kritik von Solmecke (1993):
Auswahl der Texte für den FSU nach dem Kriterium „universeller Einsetzbarkeit“

Ein Text:

- Umsetzung möglichst vieler Lernziele
 - Textverstehen „als ein auf dem Wege zur Schulung der produktiven Fertigkeiten schnell zu überwindendes Zwischenstadium“
- Anerkennung des Leseverstehens als eine eigenständige Leistung beim FSL (fremdsprachlicher Leseunterricht)

STICHPUNKTE DER HEUTIGEN SITZUNG

- Welchen Stellenwert hat der Einsatz von Lesetexten im FSU?
- Wie sollen / können die Ziele des fremdsprachlichen Leseunterrichts sein?
- Welche Aufgaben zum fremdsprachlichen Leseverstehen werden eingesetzt?
- Wie könnten/sollten die Aufgabenstellungen sein, damit sie den Zielsetzungen für das fremdsprachliche Leseverstehen entsprechen?

ZIELE DES FREMDSPRACHLICHEN LESEUNTERRICHTS

- “[...] die Lernenden vor allem befähigen,
ihre Bedürfnisse nach Informationen, die in einem
fremdsprachlichen Text enthalten sind,
(weitgehend) selbständig zu befriedigen“
(Westhoff 1997: 7)

→ eine authentische Lesesituation

→ Welche Aufgabenstellungen können die Lernenden unterstützen, diesem Ziel näher zu kommen?

STICHPUNKTE DER HEUTIGEN SITZUNG

- Welchen Stellenwert hat der Einsatz von Lesetexten im FSU?
- Wie sollen / können die Ziele des fremdsprachlichen Leseunterrichts sein?
- Welche Aufgaben zum fremdsprachlichen Leseverstehen werden eingesetzt?
- Wie könnten/sollten die Aufgabenstellungen sein, damit sie den Zielsetzungen für das fremdsprachliche Leseverstehen entsprechen?

WELCHE AUFGABEN ZUM FREMDSPRACHLICHEN LESEVERSTEHEN WERDEN EINGESETZT? BEISPIEL 1

Herzlichen Glückwunsch!

2 Geburtstagsfest in D-A-CH

a Lest den Text und beantwortet die Fragen.

Wer feiert Geburtstag?
Wer kommt zur Feier?

Was gibt es zum Geburtstag?
Was macht man am Geburtstag?



In Deutschland, in Österreich und in der Schweiz ist der Geburtstag sehr wichtig. Kinder und Jugendliche feiern diesen Tag jedes Jahr. Zum Geburtstagsfest laden sie die Familie, ihre Freunde und Bekannten ein. Am Geburtstag bekommt das „Geburtstagskind“ viele Geschenke. Man isst Kuchen und trinkt Saft, Cola oder Limonade. Viele machen eine Geburtstagsparty mit Geburtstagsspielen oder mit Musik zum Tanzen. Manche Geburtstagskinder feiern mit ihren Gästen auch im Schwimmbad oder sie machen einen Ausflug oder sie gehen zusammen ins Kino.

WELCHE AUFGABEN ZUM FREMDSPRACHLICHEN LESEVERSTEHEN WERDEN EINGESETZT? BEISPIEL 2

14 Alltag

A Bist du im Stress?

DELMENHORST LOKAL
MITTWOCH, 20. MÄRZ

Mittwochsfrage heute: Bist du im Stress?

Frida, 15 Jahre: Ja! Im Stress bin ich jeden Tag! Vor allem am Morgen. Ich stehe um halb sieben auf, ich muss dann duschen und Haare waschen, frühstücken und meine Tasche packen. Die Zeit ist ziemlich knapp. Ich nehme den Bus um halb acht, und der ist immer so voll, ich bekomme da nie einen Sitzplatz. Das ist echt stressig! Na ja, es gibt auch einen Bus um sieben. Aber dann muss ich um sechs aufstehen. Das schaffe ich nicht! Das ist zu früh für mich! Also, so oder so – es ist stressig.

Tobias, 15 Jahre: Stress im Alltag? Nein, eigentlich nicht. Nur vor Lateinarbeiten. Sie sind immer so schwer. Das ist wirklich Stress pur! Ich lerne und lerne für eine Arbeit, aber dann vergesse ich alles wieder. Und für die nächste Lateinarbeit fange ich wieder von vorne an und muss alles wiederholen. Und eine Woche vor der Lateinarbeit muss ich dann am Abend Vokabeln lernen. Deshalb kann ich die ganze Woche nicht fernsehen. Das ist echt total blöd.

Johanna, 16 Jahre: Dieses Jahr ist besonders stressig für mich. Ich habe am Montag, am Dienstag und am Donnerstag acht Stunden Schule. Da komme ich erst um vier von der Schule nach Hause. Am Dienstag habe ich am Mittag zwei Stunden frei. Aber in den zwei Stunden kann ich nicht mal nach Hause fahren. Die Pause ist einfach zu kurz. Ich muss also in der Schule bleiben. So richtig stressig ist es aber vor den Ferien. Da schreiben wir so viele Klassenarbeiten. Dann denke ich manchmal, ich schaffe das alles nicht.

Piet, 16 Jahre: Also, ich bin nicht so im Stress. Aber mein Freund Jan, finde ich, der hat Stress. Er macht viel Sport. Er ist Schwimmer. Vier Tage in der Woche hat er Training und kommt erst um acht Uhr abends nach Hause. Dann muss er natürlich auch noch Hausaufgaben machen. Er hat sehr wenig Freizeit. Für ihn ist das normal. Aber eigentlich ist das zu viel. Wir können nur am Mittwochnachmittag etwas zusammen machen. Das ist doch echt wenig und ich finde das total schade.



WELCHE AUFGABEN ZUM FREMDSPRACHLICHEN LESEVERSTEHEN WERDEN EINGESETZT? BEISPIEL 2



A1 BESPRECHEN

Stress: Was fällt euch ein?

Sammelt.

A2 LESEN

Ordne zu.

- 1 Frida a ist nur vor den Lateinarbeiten im Stress.
- 2 Tobias b ist nicht im Stress. Aber sein Freund ist im Stress.
- 3 Johanna c hat am Morgen zu wenig Zeit und ist deshalb jeden Tag im Stress.
- 4 Piet d findet die Schule stressig.

A3 LESEN

Richtig oder falsch? Kreuze an.

- 1 Im Bus um halb 8 bekommt Frida manchmal einen Sitzplatz. r f
- 2 Sie kann nicht um 6 Uhr aufstehen. Das ist zu früh für sie. r f
- 3 Tobias lernt für eine Lateinarbeit und dann vergisst er alles. r f
- 4 Vor der Lateinarbeit muss Tobias die Vokabeln lernen. Deshalb kann er nicht fernsehen. r f
- 5 Johanna kommt jeden Tag um vier nach Hause. r f
- 6 Vor den Ferien schreibt Johanna viele Klassenarbeiten. r f
- 7 Jan macht nach der Schule Hausaufgaben und geht dann zum Training. r f
- 8 Jan hat wenig Zeit, deshalb kann Piet ihn nur am Mittwoch treffen. r f

Modalverb: können
Vor der Lateinarbeit muss Tobias die Vokabeln lernen.
Deshalb **kann** er nicht fernsehen.

WELCHE AUFGABEN ZUM FREMDSPRACHLICHEN LESEVERSTEHEN WERDEN EINGESETZT?

- “*Fragen zum Text beantworten können* nützt den Lernenden eigentlich nur in der Unterrichtssituation. Außerhalb des Unterrichts kommt diese Tätigkeit sehr selten vor.” (Westhoff 1997)
- Beobachtung: “little comprehension instruction but many teachers posing postreading comprehension questions” (Pressley 2000)
- “True/false, multiple choice and other similar task types are all very well for keeping the students busy but they do not get at the processes involved in their reading.” (Macaro 2003)

STICHPUNKTE DER HEUTIGEN SITZUNG

- Welchen Stellenwert hat der Einsatz von Lesetexten im FSU?
- Wie sollen / können die Ziele des fremdsprachlichen Leseunterrichts sein?
- Welche Aufgaben zum fremdsprachlichen Leseverstehen werden eingesetzt?
- Wie könnten/sollten die Aufgabenstellungen sein, damit sie den Zielsetzungen für das fremdsprachliche Leseverstehen entsprechen?

- Selbstkritische Reflexion bei der Gestaltung des Leseunterrichts (in Anlehnung an Nuttall 2009):

TESTE ICH NOCH
ODER
FÖRDERE ICH SCHON?

STATT AUFGABEN – PRINZIPIEN!

- Thematisierung einer authentischen Lesesituation, Leseintentionen und entsprechender Lesestile (Westhoff 1997)

Beispiel: Broschüre mit Informationen zu den Arbeitsgemeinschaften in der Schule. Welche Informationen interessieren Sie?

**Arbeitsgemeinschaften im Schuljahr
2008/09**

Nr. 1	Montag, 16.30-18.00 Uhr	Kl. 5-12
Badminton Im Mittelpunkt der Badminton-AG stehen wettkampfnähe Übungen und die Taktik in Einzel und Doppel. Außerdem soll eine Schulmannschaft aus der AG erwachsen und im Wettbewerb "Jugend trainiert für Olympia" starten. Auch Anfänger/innen sind herzlich willkommen!		
Herr Johannes		

Nr. 2
Chemie Wartest du auch schon ganz gespannt darauf, dass der Chemieunterricht endlich beginnt und du experimentieren kannst wie ein großer Forscher? Wir untersuchen spannende Materialien, wie z.B. Flüssigkeiten, Gase, Säuren und Laugen oder Kristalle.
Herr Ruppert

Nr. 3
Fahrradwe Wie der Titel Gangschaltung Halbjahres s...
Herr Thiele

Nr. 4	Freitag, 13.30-15.00 Uhr	Kl. 5-7
Fußball Fußball ist unser Leben...! Bei dem ganzen Schulstress darf die Bewegung nicht zu kurz kommen. Und die macht einfach mit dem Ball am meisten Spaß! Da wir regelmäßig und mit großem Erfolg an den schulsportlichen Wettkämpfen „Jugend trainiert für Olympia“ teilnehmen, suchen wir natürlich auch Fußballer aus dieser AG für unsere Schulmannschaften.		
Herr Müller		

Nr. 1	Montag, 16.30-18.00 Uhr	Kl. 5-12
Badminton Im Mittelpunkt der Badminton-AG stehen wettkampfnähe Übungen und die Taktik in Einzel und Doppel. Außerdem soll eine Schulmannschaft aus der AG erwachsen und im Wettbewerb "Jugend trainiert für Olympia" starten. Auch Anfänger/innen sind herzlich willkommen!		
Herr Johannes	Emil-Jungherrn-Sporthalle	1. Termin: 18.08.2008

Nr. 2	Donnerstag, 14.00-15.35 Uhr	Kl. 5-6
Chemie Wartest du auch schon ganz gespannt darauf, dass der Chemieunterricht endlich beginnt und du experimentieren kannst wie ein großer Forscher? Wir untersuchen spannende Materialien, wie z.B. Flüssigkeiten, Gase, Säuren und Laugen oder Kristalle.		
Herr Ruppert	Ysenburgstr., R. 047	1. Termin: 21.08.2008

b
08
008

STATT AUFGABEN – PRINZIPIEN! (NUTTALL 2009)

- The ‚next step‘ level
 - Entfaltung des Leseverstehens unabhängig von produktiven Fertigkeiten in der Zielsprache
 - Bedeutung des Vorwissens für das Leseverstehen
- Interaktion in der Gruppe und Sprechen über den Text
 - Erschließen des Textinhalts in Paar- oder Gruppenarbeit
 - Gemeinsame Gespräche über den Textinhalt und den Leseprozess

Nobelprisen i fysikk til Geim og Novoselov

Årets nobelpris i fysikk går til professorene Andre Geim og Konstantin Novoselov ved universitetet i Manchester i Storbritannia.

Publisert: 05.10.10 kl. 11:59



Årets nobelpris i fysikk går til de to russiskfødte professorene André Geim og Konstantin Novoselov. De får prisen for sitt arbeid med materialet grafén, som blant annet brukes i berøringsskjermer på mobiltelefoner.

Geim og Novoselov er begge tilknyttet universitetet i Manchester i Storbritannia. Nobelkomiteen sier prisen blir tildelt forskerne for deres banebrytende arbeid med såkalte todimensjonal grafén.

Geim ble født i Russland i 1958 og er i dag nederlandsk statsborger. Novoselov er bare 36 år gammel, også han født i Russland men med delt russisk og britisk statsborgerskap.

De to deler prisen på 10 millioner svenske kroner.

STATT AUFGABEN – PRINZIPIEN!

(NUTTALL 2009)

- Scaffolding

Modellieren, explizite Instruktionen, Hinweise, Fragen, auch Ermutigung, Anregungen

Beispiel: Du musst nicht alle unbekanntes Wörter im Text verstehen, um die wesentlichen Informationen herauszufinden!

- Lerntraining

Vermittlung und Bewusstmachung nützlicher Strategien, Reflexion des eigenen Lernverhaltens

Lehrkraft in Beraterrolle!

KEIN LERNTRAINING OHNE LESESTRATEGIEN! (BIMMEL 2002, HENSELER/SURKAMP 2010)

- Zunächst den Text anschauen, überfliegen, eigene Ziele festlegen
- Überschriften, Bilder, auffällige Textteile verwenden, um inhaltliches Vorwissen zum Thema zu aktivieren
- Fragen an den Textinhalt stellen, Vorhersagen zum Textinhalt machen und im Text überprüfen
- Auf Bekanntes konzentrieren, Unbekanntes aus dem Kontext erschließen, mehrmals lesen, im Text zurückgehen
- Textinhalt für sich visualisieren: zusammenfassen, Hauptgedanken oder zentrale Begriffe erklären, graphisch darstellen

1 Das Foto gibt erste Hinweise auf den Inhalt des Textes: Worum geht es in diesem Text? Was möchtet ihr erfahren?

Es ist ein Pfebra!

Eclyse ist der neue Star im Safaripark in der Nähe von Gütersloh in Deutschland.



Foto: dpa

- 2 Überfliegt den Text und notiert: Was habt ihr bereits erfahren?
- 3 Lest langsam und markiert alles, was ihr versteht und was ihr aus dem Kontext erschlossen habt.

Zoo Safaripark / Gütersloh - Seit wenigen Tagen wohnt das Zebra-Pferd Eclyse im Safaripark. „Die Mutter von Eclyse ist ein Zebra und der Vater ein italienisches Pferd,“ erzählt der Safaripark-Chef Fritz Wurms. Eclyse war 2006 in Norditalien zur Welt gekommen, wo ihre Eltern auf einer Ranch wohnten. Das Besondere an Eclyse ist: Sie hat keine Zebrastreifen, sondern große schwarz-braune "Tigerflecken" an Kopf und Hinterteil, und der Rumpf und Beine sind weiß.

Eclyse ist ein TV-Star und hat Fans rund um den Globus, von England bis Neuseeland und sogar in China. Jeden Tag kommen rund 1000 Besucher in den Zoo, um Eclyse zu sehen.

4 Erklärt in der Paararbeit, was ihr verstanden habt.

5 Welche Fragen sind während der Arbeit entstanden? Was müssten wir gemeinsam klären?

6 Erstellt eine Mind Map zu den Informationen über Eclyse.

(Lehrkraft individuell beratend: Hast du den Text noch einmal gelesen? Vergleiche die Informationen im Text mit dem Bild! etc.)

DAS WOLLTE ICH HEUTE...

... Ihnen aufzeigen:

- wie sind die Problematiken bei Einsatz der Lesetexte im FSU
- wie die Zielsetzung des fremdsprachlichen Leseverstehens sein kann / soll und wie die Aufgaben in der Praxis ihr entsprechen
- wie die Einheiten des fremdsprachlichen Leseunterrichts gestaltet werden können.

VIELEN DANK FÜR IHRE MITARBEIT!

LITERATURHINWEISE

- Grieser-Kindel / Henseler, Roswitha / Möller, Stefan (2009): *Method Guide. Methoden für einen kooperativen und individualisierenden Englischunterricht in den Klassen 5-12.* Paderborn: Schöningh.
- Macaro, Ernesto (2003): *Teaching and Learning a Second Language. A Guide to Recent Research and its Applications.* London: Continuum.
- Nuttall, Christine (2009): *Teaching Reading Skills in a Foreign Language.* 2., erweiterte Ausgabe. Oxford et al.: Heinemann.
- Pressley, Michael (2000): Comprehension instruction: What makes sense now, what might make sense soon. In: Kamil, Michael P. / Mosenthal, Peter B. / Pearson, P. David / Barr, Rebecca (Hrsg.): *Handbook of Reading Research: Volume III.* Online verfügbar: <http://www.readingonline.org/articles/handbook/pressley/index.html>.
- Solmecke, Gert (1993): *Texte hören, lesen und verstehen. Eine Einführung in die Schulung der rezeptiven Kompetenz mit Beispielen für den Unterricht Deutsch als Fremdsprache.* Berlin [u.a.]: Langenscheidt.
- Westhoff, Gerard J. (1997): *Fertigkeit Lesen.* Berlin [u.a.]: Langenscheidt.